

Frage an einen lesenden Arbeiter II

Autor(en): **Kuhnle, Klaus / G.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **56 (1977)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-339338>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Frage an einen lesenden Arbeiter II

Politik und Wirtschaft, sagst du,
da hältst du dich raus. Das wissen
die Unternehmer und Politiker
viel besser, sie haben's ja gelernt.
Und was sie sagen und tun,
das wird irgendwie
schon seine Richtigkeit haben.
Meinst du.
Auch wenn dir manches nicht gefällt.

Aber was sagen sie denn,
die Herren Unternehmer
– und was stimmt davon?
Was sagen die Politiker denn,
die sich wählen lassen von dir
– und was tun sie dann?

Was du brauchst, um vernünftig
leben zu können und was dafür
produziert, gebaut und
organisiert werden muss
– weisst du es nicht selbst?
Wieso hältst du dich raus
aus Politik und Wirtschaft?

Klaus Kuhnle

Wir haben diesen Text einem Gedichtbuch besonderer Art entnommen – einem Buch *über* Gedichte, einem verblüffend vielseitigen Band zum Thema, wie man auch heute Gedichte der Jugend nahebringen kann. Sein Titel ist bieder – sein Inhalt alles andere: anregend, mitreissend, aufregend, nachdenklich machend! Wohl den Schülern, deren Lehrer sich intensiv und ernsthaft auf *Viktor Vögelis* «Anregungen für die Gedichtstunde» (Logos-Verlag) einlassen. Die beiden hervorragend illustrierten Bände sind Musterbeispiele für Fachbücher, die einer Leserschaft weit über den Kreis der fachlich «Betroffenen» hinaus Freude bereiten und wertvolle Informationen liefern. G. H.